

Cosa Resources: Beginn von Bohrungen auf Ursa-Uranprojekt

04.09.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 04. September 2024 - [Cosa Resources Corp.](#) (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FSE: SSKU) ("Cosa" oder das "Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass die Diamantbohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Uranprojekt Ursa im Athabasca-Becken in Saskatchewan ("Ursa" oder das "Grundstück") begonnen haben.

Höhepunkte

- Die Bohrungen im Zielgebiet Kodiak werden einer bedeutenden Zone mit Sandsteinalteration und Struktur mit geochemischer Anreicherung folgen, die von Bohrloch UR24-03 im Jahr 2024 durchschnitten wurde.
- Die Bohrungen im Zielgebiet Grizzly werden die neigungsabwärts verlaufende Ausdehnung der stark anomalen Urangeochemie mit Struktur und Alteration untersuchen, die in mehreren historischen Bohrlöchern durchschnitten wurde
- Optimale Ziele bleiben sowohl in Kodiak als auch in Grizzly unerprobt

Keith Bodnarchuk, President und CEO, kommentierte: "Wir sind von der Stärke der Ziele dieses Programms sehr begeistert. In den vergangenen 12 Monaten hat das Team Ursa von einem sehr aussichtsreichen und stark unterexplorierten Projekt zu einem Projekt weiterentwickelt, das durch moderne geophysikalische Methoden strategisch vorangebracht wurde und nun für gezieltere Bohrtests bereit ist. Unsere Bemühungen haben zu 10 wichtigen Zielgebieten geführt, einschließlich der ersten Folgebohrziele bei Kodiak und Grizzly. Wir sind von der Erkundungsphase zur Fokussierung auf Gebiete übergegangen, die Schlüsselkomponenten für Uranentdeckungen aufweisen. Die Identifizierung mehrerer geologisch abgeleiteter Bohrziele zu einem frühen Zeitpunkt in Cosas Explorationszeit bei Ursa ist ein wichtiger Beweis für die harte Arbeit und das Engagement des technischen Teams sowie für die Aussichtslosigkeit des Ursa-Projekts insgesamt. Wir werden für den Rest des Jahres 2024 einen stetigen Nachrichtenfluss haben und sind weiterhin voll finanziert, um unsere Explorationspläne bis 2025 abzuschließen."

Andy Carmichael, Vice President Exploration, kommentierte: "Seit den viel versprechenden Ergebnissen unserer ersten Bohrkampagne im vergangenen Winter bei Kodiak waren wir bestrebt, die Bohrungen bei Ursa wieder aufzunehmen. Seither war das Team damit beschäftigt, die geochemischen Ergebnisse dieses Programms zu interpretieren, ANT-Untersuchungen bei Ursa und Orion abzuschließen und die historischen Arbeiten auf dem Projekt weiter zu analysieren. Diese Bemühungen haben die Prospektivität des Gebiets von Kodiak bestätigt und das Gebiet Grizzly aufgewertet, wo historische Bohrungen einige der überzeugendsten geochemischen Sandsteine auf dem Projekt ergaben. Wir gehen davon aus, dass die ersten ANT-Ergebnisse bei der Priorisierung von Zielen entlang der 27 Kilometer leitfähigen Streichlänge, die von der Untersuchung abgedeckt wird, helfen werden und die Nachbereitung unserer Winterbohrergebnisse bei Kodiak unterstützen werden."

Ziele des Diamantbohrens

In den kommenden Wochen sind bei Ursa Diamantbohrungen auf bis zu 4.000 Metern geplant. Ziel des Programms ist es, die Ergebnisse der Winterbohrungen im Zielgebiet Kodiak weiterzuverfolgen, die bei historischen Bohrungen identifizierte überzeugende Geochemie weiterzuverfolgen und einen ersten Test der von der Ambient Noise Tomography (ANT) abgeleiteten Zielgebiete abzuschließen (Abbildung 1).

Bei Kodiak werden die Bohrungen die breite Zone mit durchdringender Alteration weiterverfolgen, die mit Verwerfungen und dravitischen Brekzien zusammenfällt, die von UR24-03, dem letzten Bohrloch des Winterprogramms, durchschnitten wurden. Geochemische Untersuchungen im Rahmen des Winterprogramms ergaben, dass der Sandstein in UR24-03 anomale Mengen an Uran und Uran-Pathfinder-Elementen enthält, was das Gebiet weiter aufwertet und seinen Status als vorrangiges Folgeziel für das Sommerbohrprogramm bestätigt (Abbildungen 1 und 2). Bezeichnenderweise enthält UR24-03 den höchsten durchschnittlichen Urangehalt in den untersten 40 Metern des Sandsteins aller bisher auf dem Projekt durchgeführten Bohrungen.

Bei Grizzly hat die fortgesetzte Interpretation von elektromagnetischen Wintervermessungsdaten und historischen Bohrerergebnissen das Zielgebiet aufgewertet (Abbildungen 1 und 3). Das historische Bohrloch CR-06 (1996) durchschnitten einen 100 Meter langen Abschnitt mit stark anomaler Geochemie, die mit hydrothermaler Alteration und Verwerfungen im Sandstein weit oberhalb der Diskordanz in Zusammenhang steht. Bohrloch CR-15 (2002) wurde als Nachfolgebohrung von CR-06 niedergebracht und durchteufte eine bedeutende Alteration, Struktur und mehrere Zonen mit stark anomaler Geochemie im Sandstein. Es wird davon ausgegangen, dass CR-15 das optimale Ziel um bis zu 100 Meter verfehlt hat. Obwohl diese Ergebnisse überzeugend sind, wurden sie nicht weiterverfolgt, da CR-15 das letzte Bohrloch war, das vor dem Erwerb des Projektgeländes durch Cosa im Jahr 2022 abgeschlossen wurde.

In Abhängigkeit von den Ergebnissen der ersten Bohrungen in den Zielgebieten Kodiak und Grizzly plant Cosa die Erprobung von mindestens einem Zielgebiet, das im Rahmen der Ambient Noise Tomography (ANT)-Vermessung identifiziert wurde. Die ANT-Vermessung, die im Mai und Juni abgeschlossen wurde, deckte 27 Kilometer des leitenden Trends ab, der sich nordöstlich und südwestlich des Zielgebiets Kodiak erstreckt und alle historischen Abschnitte mit schwacher Uranmineralisierung auf dem Grundstück beherbergt (Abbildung 1). ANT verwendet natürlich vorkommende seismische Aktivitäten, um ein dreidimensionales Modell der seismischen Geschwindigkeit im Untergrund zu erstellen. Cosa ist der Ansicht, dass dieses Modell das Potenzial hat, große Zonen mit Alterationen und Strukturen im Sandstein aufzuzeigen, die üblicherweise mit Uranlagerstätten im Athabasca-Becken in Verbindung gebracht werden. Die ersten Ergebnisse und Modelle der ANT-Untersuchung werden im September erwartet.

Abbildung 1 - Ursa-Zielgebiete über dem Leitfähigkeitsmodell des Grundgebirges definiert (100 Meter unter der Diskordanz)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76731/COSA_04092024_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2 - Querschnitt der Winter-2024-Bohrergebnisse von Kodiak, Blick nach Nordosten

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76731/COSA_04092024_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 3 - Querschnitt des Zielgebiets Grizzly mit den historischen Bohrlöchern CR-06 und CR-15

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76731/COSA_04092024_DEPRcom.003.jpeg

Keith Bodnarchuk, President und CEO, und Andy Carmichael, VP of Exploration, erörtern die bisherigen Explorationserfolge von Cosa, die bedeutenden Ergebnisse der Winterbohrungen und die Ziele der Sommerbohrungen sowie die bevorstehenden Pläne des Unternehmens.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76731/COSA_04092024_DEPRcom.004.png

Wenn das oben eingebettete Video nicht geladen werden kann, klicken Sie bitte [HIER](#).

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst ca. 216.000 ha auf mehreren Projekten in der Region Athabasca Basin, die alle noch nicht ausreichend erkundet sind und sich größtenteils innerhalb oder angrenzend an etablierte Urankorridore befinden.

Das preisgekrönte Managementteam von Cosa kann auf eine lange Erfolgsbilanz in Saskatchewan verweisen. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor Hurricane leiteten Mitarbeiter von Cosa Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Gryphon-Lagerstätte von Denison Mines und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und hatten Schlüsselrollen bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy inne.

Das Hauptaugenmerk von Cosa liegt bis 2024 auf den ersten Bohrungen in unserem Projekt Ursa, das über 60 Kilometer Streichlänge der Cable Bay Shear Zone umfasst, einem regionalen Strukturkorridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Es handelt sich dabei um den letzten verbleibenden Korridor im östlichen Athabasca, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, identifizierten mehrere hochrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigraphie unterhalb oder angrenzend an breite Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - eine Umgebung, die für die meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca typisch ist. Die ersten Bohrerergebnisse von Ursa im Winter 2024 sind positiv und beinhalten die Durchschneidung einer breiten

Alterationszone mit zugehöriger Struktur im Athabasca-Sandstein, die sich 250 bis 460 Meter oberhalb der Sub-Athabasca-Diskordanz befindet. Folgearbeiten sind für die zweite Hälfte des Jahres 2024 geplant.

Qualifizierte Person

Die Veröffentlichung technischer oder wissenschaftlicher Informationen in dieser Pressemitteilung wurde von Andy Carmichael, P.Geo., Vice President, Exploration bei [Cosa Resources Corp.](#), geprüft und genehmigt. Herr Carmichael ist eine qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen des National Instrument 43-101.

Kontakt

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO
info@cosaresources.ca
+1 888-899-2672 (COSA)

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsichtige Aussagen: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen sind in der Regel durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, planen, postulieren und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet oder sind solche, die sich ihrer Natur nach auf zukünftige Ereignisse beziehen. Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen unter anderem Aussagen zu den Explorations- und Erschließungsplänen des Unternehmens. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung vernünftig sind, kann es keine Garantie dafür geben, dass sich die Erwartungen und Annahmen in solchen Aussagen als richtig erweisen werden. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen abweichen, zählen unter anderem Veränderungen auf den Aktien- und Schuldenmärkten, Schwankungen bei den Rohstoffpreisen, Verzögerungen bei der Erlangung der erforderlichen behördlichen oder staatlichen Genehmigungen sowie andere Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, einschließlich jener Risiken, die in der Diskussion und Analyse des Managements des Unternehmens dargelegt sind, die unter dem Profil des Unternehmens auf www.sedarplus.ca veröffentlicht wurde. Die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung basieren auf den Meinungen und Annahmen des Managements, die zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung als angemessen erachtet werden, einschließlich des Preises von Uran und anderen Rohstoffen, der Explorations- und Erschließungskosten, der geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten, der Fähigkeit des Unternehmens, sicher und effektiv zu arbeiten, und der Fähigkeit, eine Finanzierung zu angemessenen Bedingungen zu erhalten. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sofern dies nicht durch die geltenden Wertpapiergesetze vorgeschrieben ist.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/542961--Cosa-Resources--Beginn-von-Bohrungen-auf-Ursa-Uranprojekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](#) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).